



W. Tang

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2005 in der *Angewandten Chemie*:

„Divergent Reactivity of Rhodium(I) Carbenes Derived from Indole Annulations“: X. Li, H. Li, W. Song, P.-S. Tseng, L. Liu, I. A. Guzei, W. Tang, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 12905; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 13097.

Weiping Tang

Geburtstag:	19. Dezember 1974
Stellung:	Associate Professor, University of Wisconsin-Madison
E-Mail:	weiping.tang@wisc.edu
Homepage:	http://pharmacy.wisc.edu/tang-lab
ORCID:	0000-0002-0039-3196
Werdegang:	1997 BS, Universität Peking 1999 MS bei Kang Zhao, New York University 2005 Promotion bei Barry M. Trost, Stanford University 2005–2007 Postdoktorat bei Stuart L. Schreiber, Harvard University und Broad Institute
Preise:	2011 Amgen Young Investigator Award
Forschung:	Cycloadditionen, asymmetrische Katalyse, Heterocyclen- und Kohlenhydratsynthese, medizinische Chemie und chemische Biologie
Hobbys:	Wandern, Laufen und Reisen

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich Koch.

Das amüsanteste Chemieerlebnis meiner Karriere war, 1991 als Highschool-Schüler alle Bereiche der College-Chemie in einem Studienlager zu erkunden.

Ich begutachte wissenschaftliche Arbeiten gerne, weil ich so anderen helfen kann.

Das größte Problem der Wissenschaftler ist die geringe Förderung der Grundlagenforschung.

Sollte ich im Lotto gewinnen, würde ich keine Förderanträge mehr stellen.

Drei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind Kekulé, Mendelejew und Loewi.

Und ich würde sie nach den Träumen fragen, die zu ihren größten Entdeckungen geführt haben.

Ich bin Chemiker geworden, weil ich gerne neue Dinge mache.

Meine bisher aufregendste Entdeckung waren [5+*n*]-Cycloadditionen mit 1,4-Eninen als Fünf-Kohlenstoff-Komponente.

Meine größte Motivation ist, Studenten dabei zu helfen, ihre Problemlösefähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war: „Folge Deinen Interessen“.

Was ich gerne entdeckt hätte, ist die Diels-Alder-Cycloaddition.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Enantioselective Bromolactonization of Conjugated (Z)-Enynes“: W. Zhang, S. Zheng, N. Liu, J. B. Werness, I. A. Guzei, W. Tang, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, *132*, 3664. (Der Anfang unserer Forschung zu katalytischen enantioselektiven halogenvermittelten Reaktionen.)
2. „Interception of a Rautenstrauch Intermediate by Alkynes for [5+2] Cycloaddition: Rhodium-Catalyzed Cycloisomerization of 3-Acyloxy-4-ene-1,9-diyne to Bicyclo[5.3.0]decatrines“: X.-z. Shu, S. Huang, D. Shu, I. A. Guzei, W. Tang, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 8153; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 8303. (Start der Entwicklung übergangsmetallkatalysierter [5+*n*]-Cycloadditionen mit 1,4-Eninen als Fünf-Kohlenstoff-Komponente.)
3. „Enantioselective intermolecular bromoesterification of allylic sulfonamides“: W. Zhang, N. Liu, C. M. Schienebeck, X. Zhou, I. I. Izhar, I. A. Guzei, W. Tang, *Chem. Sci.* **2013**, *4*, 2652. (Alkene wurden mit *ee*-Werten über 90% katalytisch asymmetrisch intermolekular halogenverestert.)
4. „Stereoselective Total Synthesis of Hainanolidol and Harringtonolid via Oxidopyrylium-Based [5+2] Cycloaddition“: M. Zhang, N. Liu, W. Tang, *J. Am. Chem. Soc.* **2013**, *135*, 12434. (Das hexacyclische troponhaltige Harringtonolid ist der komplexeste Naturstoff, den wir bislang synthetisiert haben.)
5. „Iridium-Catalyzed Dynamic Kinetic Isomerization: Expedient Synthesis of Carbohydrates from Achmatowicz Rearrangement Products“: H.-Y. Wang, K. Yang, S. R. Bennett, S.-r. Guo, W. Tang, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 8756; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 8880. (Neuartige Methoden der Kohlenhydratsynthese: eine spannende neue Richtung unserer Forschung.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201602093
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201602093